

Lea Brandewie bärenstark



Daumen hoch: Lea Brandewie
BILD: BV GARREL

GARREL/GÖTTINGEN/STT – Die Läuferin Lea Brandewie vom BV Garrel hat vor Kurzem bei den Landesmeisterschaften in Göttingen einmal mehr über die 800 Meter ihre Klasse untermauert. Sie war als viertschnellste Frau gemeldet und landete am Ende in einer Zeit von 2:15,90 Minuten auf dem dritten Rang. „So schnell ist die Garrelerin seit ihrer persönlichen Bestzeit (2:14,88 min) im Jahr 2018 nicht mehr gelaufen“, heißt es in einer Mitteilung der Leichtathletikabteilung des BV Garrel.

Die bärenstarke Brandewie zeigte im Schlussspurt, dass sie noch Pfeile im Köcher hat. So schaffte es Brandewie, ihre Konkurrentin im Kampf um den dritten Platz, Caroline Bothe (Osnabrücker Turnerbund), in einem spannenden Schlussspurt auf der Zielgerade, zu überholen.

Am Donnerstag, 24. Juni, startet Brandewie beim Abendsportfest in Delmenhorst. Dann kommt es erneut zum Aufeinandertreffen mit Bothe vom OTB.

SVM verlängert mit Mario Neumann



Mario Neumann bleibt beim SVM.
ARCHIVBILD: ROBERT GERTZEN

SEVELTEN/MEPPEN/STT – Der Fußball-Drittligist SV Meppen hat den Vertrag mit seinem in Sevelten wohnenden Co-Trainer Mario Neumann um ein Jahr plus Option verlängert. Dies teilt der SVM auf seiner Internetseite mit. Neumann, der lange Jahre beim BVC in verschiedenen Funktionen tätig war, steht seit 2015 beim Club aus dem Emsland unter Vertrag.

Neumann wird auf der SVM-Homepage mit diesen Worten zitiert: „Ich habe nie einen Hehl daraus gemacht, dass ich hierbleiben möchte. Es freut mich sehr, dass wir auf einen Nenner gekommen sind. In den wahnsinnigen letzten Wochen zwischen Abstieg und Klassenerhalt war es für alle Beteiligten nervenaufreibend. Doch jetzt können wir voller Tatendrang gemeinsam nach vorne schauen. Wir werden alles dafür tun, nicht wieder in so eine Situation zu kommen.“

Spitzensport in den Bührener Tannen

CLOPPENBURGER REITERTAGE 2021 An diesem Mittwoch geht es los – Zahlreiche Wettbewerbe – Top-Akteure

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG – Die Pferde scharren bereits mit den Hufen, und die Aktiven freuen sich wie „Bolle“ auf den Startschuss der Cloppenburg Reiertage 2021 an diesem Mittwochmorgen um 7:30 Uhr auf dem Dressurplatz. Die erste Springpferdeprüfung (Klasse L) beginnt um 11 Uhr. Aufgrund der Corona-Pandemie war gar nicht sicher, ob die Reiertage (23. bis 27. Juni) überhaupt starten können. Schließlich musste das Event im Herzen der Bührener Tannen im vergangenen Jahr coronabedingt abgesagt werden.

GRÜNES LICHT

Doch vor rund vier Wochen gab es grünes Licht für das Organisationsteam vom ausrichtenden RuF Cloppenburg. Das Daumendrücken im Vorfeld hatte sich somit gelohnt. Vor gut zwei Wochen hellte sich die Miene der Macher noch mehr auf, als das Okay kam, das 500 Zuschauer unter Einhaltung der Hygieneregeln zugelassen sind. Ein Rahmenprogramm wird es in diesem Jahr aber nicht geben.

Die Fans der Reiertage dürfen sich auf ein großes Starterfeld mit über 2100 Nennungen freuen. 600 Reiter sind dabei, darunter bekannte Namen wie der des neuen deutschen Meisters der Springreiter Tobi-



Die Springprüfungen bei den Cloppenburg Reiertagen sind anspruchsvoll.
BILD: SABINE WENCK

as Meyer (Friesoythe). Patrick Stühlmeyer ist auch da, er holte Bronze bei der „DM“. Zum Teilnehmerfeld gehören zudem Clara Paschertz (Cloppenburg), sowie Sandra Auffarth.

MARIO STEVENS

Auch Laura Klaphake und Mario Stevens gehören dem Teilnehmerfeld an. Die Startbereitschaft ist für alle Prüfungen am Vorabend bis um 19 Uhr zu erklären, schreibt der RuF Cloppenburg auf seiner Internetseite. Neben großen Namen bekommen die Zu-



Die Cloppenburg Reiertage sind ein beliebter Anlaufpunkt für zahlreiche Aktive des Sports.
BILD: SABINE WENCK

Eintrittspreis

Der Eintritt bei den Cloppenburg Reiertagen beträgt fünf Euro. Für Kinder bis einschließlich 15 Jahren ist der Eintritt frei.

schaer auch den starken Reiter Nachwuch der Weser-Ems-Region zu sehen. Es gibt diverse Wettbewerbe.

Unter anderem stehen die Prüfungen bis Klasse S in Springen und Dressur an. Neu ist die Sichtung zum Bundes Nachwuchschampionat der Kategorie Children/Pferd.

ZUSCHAUER-HINWEISE

Damit zuschauer technisch bei den Reiertagen alles reibungslos abläuft, hat der RuF Cloppenburg auf seiner Internetseite diese Hinweise für die Zuschauer veröffentlicht: „Bitte nutzt als Zuschauer und Sponsoren den Haupteingang, die Teilnehmer und Pfleger checken über den Anhängerparkplatz ein. Für das Betreten des Turniergeländes muss täglich ein Anwesenheitsnachweis bereits ausgefüllt mitgebracht oder sich mit der Luca App registriert werden. Der Anwesenheitsnachweis kann auf unserer Homepage unter der Rubrik Veranstaltungen/WEM/Downloads heruntergeladen werden.“

→ www.ruf-cloppenburg.de

Auftakt nach Maß für TC Nikolausdorf-Garrel

TENNIS Oberliga-Team Herren 30 besiegt TK Nordenham 7:2 – Zweites Doppel dauert drei Stunden

VON STEPHAN TÖNNIES

NIKOLAUSDORF/GARREL – Die Tennis-Spieler des TC Nikolausdorf-Garrel (TCNG) haben vor Kurzem ihr Heimspiel in der Herren 30-Oberliga gegen den TK Nordenham 7:2 gewonnen. Ein wichtiger Erfolg, der die Akteure des TCNG in diesen Tagen mit der Sonne um die Wette strahlen lässt. „Wir sind sehr froh, dass wir das Spiel gewonnen haben“, sagte Daniel Rolfes vom TC Nikolausdorf-Garrel in der Rückschau.

ERSTES EINZEL

Im ersten Einzel hatte es Rolfes mit Mark Fitschen zu tun bekommen. Er gewann das Match 6:3 und 6:0. „Anfangs lief es für mich holprig, aber im Großen und Ganzen bin ich zufrieden“, sagte Rolfes. Im zweiten Einzel legte sein



Christoph Bullermann vom TC Nikolausdorf-Garrel im Einsatz gegen den TK Nordenham.
BILD: OLAF KLEE

Mannschaftskamerad Christoph Bullermann bei sommerlichen Temperaturen nach und besiegte Stefan Harms

(6:1, 4:6, 6:0). Marc-Oliver Cyganek behielt gegen Christopher Brandau (6:2, 6:1) die Oberhand, genau wie Marco

Schlicker gegen Steffen Trumpf (6:0, 6:1). Jens Meyer blieb ebenfalls in der Erfolgsspur und besiegte Dennis Klahn (6:3, 6:2), ehe Dennis Willenborg sein Duell gegen Jan Kalla mit 1:6 und 6:7 verlor.

HARMS ANGESCHLAGEN

Das erste Doppel des Tages bestritten Rolfes/Cyganek gegen Fitschen/Harms. Den ersten Satz gewannen die Hausherrn 7:6, ehe die Partie beim Stand von 1:0 abgebrochen werden musste. Der Gäste-Spieler Harms hörte aufgrund von hartnäckigen Problemen am Sprunggelenk auf. „Eine absolut nachvollziehbare Entscheidung, weil Stefan Harms aus einer langen Verletzungspause herausgekommen ist“, zeigte Rolfes viel Verständnis für die Entscheidung des Nordenhamers Spielers.

Als Knaller-Spiel entpuppte sich das Doppel Bullermann/Meyer gegen Brandau/Trumpf (7:6, 6:7, 6:7). „Die Partie dauerte rund drei Stunden. Das war ein irres Match“, zeigte sich Rolfes beeindruckt.

NÄCHSTES PUNKTSPIEL

Im dritten Doppel trafen Schlicker/Willenborg auf Klahn/Brandau (6:3, 6:1). Nordenham habe genau wie sein Team alles daran gesetzt, das Spiel zu gewinnen. „Die Punkte nehmen wir gerne mit“, so Rolfes. Ihr nächstes Punktspiel bestreiten die Akteure vom TC Nikolausdorf-Garrel am Sonntag, 11. Juli. Dann ist ab 10.30 Uhr der TC Falkenberg zu Gast.

Die Falkenberger sind nach ihrem 8:1 gegen GW Hannover zwar der Favorit, doch der TCNG hat den Heimvorteil und durch den jüngsten Sieg viel Selbstvertrauen getankt.

Rund 3000 Anmeldungen für virtuelle Variante

LAUFEVENT Organisatoren des 19. Remmers-Hasetal-Marathon ziehen Halbzeitbilanz – Großer Zuspruch

VON STEPHAN TÖNNIES

LÖNINGEN – Den 19. Remmers-Hasetal-Marathon aufgrund der Corona-Pandemie nicht einzudampfen, sondern in virtueller Form unter dem Motto „#wirlaufenweiter - Remmers-Hasetal-Marathon des VfL Löningen“ in diesem Jahr zu starten, war offensichtlich

goldrichtig. Unlängst gaben die Marathon-Macher eine Halbzeitbilanz bekannt.

Diese Bilanz darf sich mehr als sehen lassen, lagen doch bis Mitte der vergangenen Woche exakt 2942 Anmeldungen vor. Der virtuelle Marathon startete am Samstag, 13. Juni (unsere Redaktion berichtete).

„Mehr Wettbewerbe, bessere Leistungen, ein größeres Angebot, uns war klar, dass wir aus der Masse der virtuellen Laufveranstaltungen herausstechen müssen und wir freuen uns sehr, dass uns dieses gelungen ist“, sagte Stefan Beumker vom Organisationsteam. „Der so große Zuspruch für die virtuelle Variante war

dann aber doch überraschend“, fügt er hinzu. Das Feedback der Teilnehmenden sei bisher ausschließlich positiv, heißt es in einer Pressemitteilung des Veranstalters VfL Löningen.

„Viele senden eine E-Mail, dass sie froh sind, dass überhaupt wieder so eine Art Wettkampf stattfindet“, schreibt

der VfL Löningen.

Im Anschluss an ihren persönlichen Lauf tragen die Sportler ihre gelaufene Zeit über ein Webformular ein und laden darüber hinaus als Beleg ein Foto zu der Aktivität hoch, heißt es.

→ Infos@www.remmers-hasetal-marathon.de